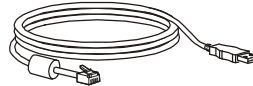
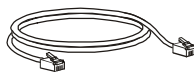
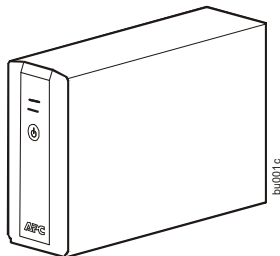


Back-UPS™ CS350/CS500/CS650 Bedienungsanleitung

Lieferumfang



Wichtige Sicherheitsanweisungen

BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN AUF - Dieses Handbuch enthält wichtige Anweisungen, die bei der Installation und Wartung der USV und der Batterien befolgt werden müssen.

- Diese USV ist ausschließlich zur Verwendung in Innenräumen vorgesehen.
- Schließen Sie das USV-Netz kabel direkt an eine Netzsteckdose an. Verwenden Sie keinen Überspannungsschutz und keine Verlängerungskabel
- Falls nicht verifiziert werden kann, dass die Anlage geerdet ist, trennen Sie die Anlage von der Netzsteckdose, bevor Sie weitere Geräte installieren oder anschließen. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, nachdem alle Verbindungen hergestellt wurden.

! VORSICHT

RISIKO VON SCHWEFELWASSERSTOFFGAS UND ÜBERMÄSSIGEM RAUCH

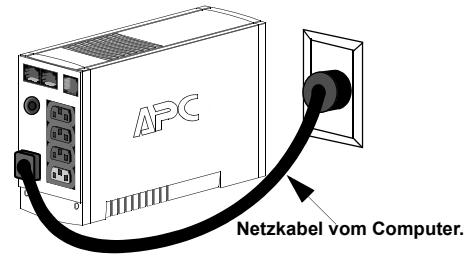
- Ersetzen Sie die Batterie mindestens alle 5 Jahre oder am Ende ihrer Nutzungsdauer, je nachdem, was früher eintritt.
- Ersetzen Sie die Batterie sofort, wenn die UPS anzeigt, dass ein Batterieaustausch erforderlich ist.
- Tauschen Sie Batterien mit derselben Anzahl und demselben Batterietyp aus, die original im Gerät installiert waren.
- Sie die Batterie sofort wenn die USV einen Überhitzungszustand der Batterie anzeigt oder bei Anzeichen von Elektrolytauslauf. Schalten Sie die USV aus, trennen Sie diese vom Wechselstromeingang, und klemmen Sie die Batterien ab. Betreiben Sie die USV nicht, bevor die Batterien ausgetauscht sind.

Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu geringfügiger bis mittelschwerer Körperverletzungen bzw. Geräteschäden führen.

- **VORSICHT:** Die Wartung von Batterien sollte von Personal mit Kenntnissen über Batterien und den erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen ausgeführt oder überwacht werden.
- **VORSICHT:** Batterien niemals verbrennen. Die Batterien könnten explodieren.
- **VORSICHT:** Batterien niemals öffnen oder zerstören. Die ausgelaufene Flüssigkeit ist für Augen und Haut schädlich. Sie können giftig sein.
- **VORSICHT:** Nehmen Sie vor dem Austauschen von Batterien allen leitenden Schmuck ab, z. B. Ketten, Armbanduhren und Ringe. Starker Strom durch leitende Materialien kann zu starken Verbrennungen führen.
- **VORSICHT:** Ausgefällene Batterien können Temperaturen erreichen, die die Verbrennungsgrenzwerte für berührbare Oberflächen überschreiten.
- **VORSICHT:** Bei einer Batterie besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages und eines hohen Kurzschlussstroms. Halten Sie bei der Arbeit mit Batterien die folgenden Vorsichtsmaßnahmen ein:
 - Bevor Sie Batteriepole anschließen oder abklemmen, trennen Sie zuerst die Verbindung zum Ladegerät.
 - Tragen Sie keine Metallgegenstände wie Uhren und Ringe.
 - Legen Sie keine Werkzeuge oder Metallgegenstände auf die Batterien.
 - Verwenden Sie Werkzeuge mit isolierten Griffen.
 - Tragen Sie Gummistiefel und Gummihandschuhe.
 - Bitte stellen Sie fest, ob die Batterie absichtlich oder versehentlich geerdet wurde. Der Kontakt mit jeglichen Teilen einer geerdeten Batterie kann zu Stromschlägen und Verbrennungen durch hohen Kurzschlussstrom führen. Das Risiko solcher Gefahren wird verringert, wenn Erdungen während der Installation und Wartung durch eine Fachkraft entfernt werden. Dieses Handbuch kann von der Webseite APC by Schneider Electric www.apc.com heruntergeladen werden.

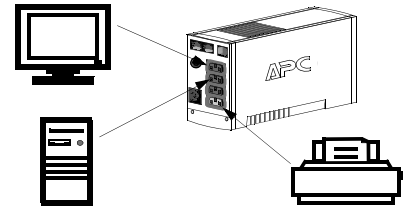
Aufstellen / Einschalten

- Diese USV darf beim Betrieb nicht direkter Sonneneinstrahlung oder übermäßiger Staub bzw. Feuchtigkeitsbelastung ausgesetzt sein und darf nicht mit Flüssigkeiten in Kontakt kommen.
- Überzeugen Sie sich davon, dass die Lüftungsschlitze der USV nicht blockiert sind. Lassen Sie genügend Platz für eine ordnungsgemäße Belüftung.
- Die Batteriebensdauer beträgt in drei bis fünf Jahren. Äußere Einflüsse können Auswirkungen auf die Batteriebensdauer haben. Durch hohe Umgebungstemperaturen, zu schlechte Netzversorgung oder häufige Entladungen von kurzer Dauer verkürzt sich die Batteriebensdauer.
- Schließen Sie die Back-UPS an einer Steckdose an; siehe Abbildung.
- Solange die Back-UPS an einer Netzsteckdose angeschlossen ist, wird die interne Batterie ständig aufgeladen.



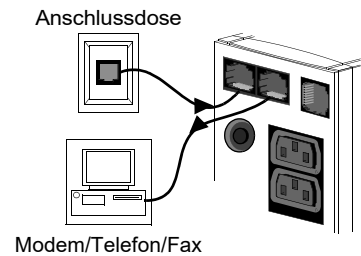
Geräte an die Back-UPS anschließen

Die Rückwand der Back-UPS besteht aus folgenden Elementen:
Batterie-Backup-Ausgänge (Menge von 3) .Diese Ausgänge bieten Batterie-Backup, Überspannungsschutz und Filterung elektromagnetischer Interferenzen (EMI). Im Falle eines Stromausfalls werden diese Steckdosen automatisch mit Batteriestrom versorgt. Diese Ausgänge werden nicht mit Strom (Netz oder Batterie) versorgt, wenn die Back-UPS ausgeschaltet ist. Schließen Sie einen Computer, Monitor und ein externes Festplatten- oder CD-ROM-Laufwerk an diese Ausgänge an.
Nur Überspannungsausgang. Diese Steckdose ist immer eingeschaltet (wenn Netzstrom verfügbar ist) und wird nicht durch den Ein/Aus -Schalter gesteuert. Diese Steckdose liefert während eines Stromausfalls keinen Strom. Schließen Sie hier einen Drucker, ein Faxgerät oder einen Scanner an.



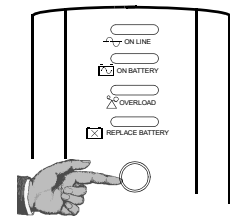
Verbinden Sie die Telefonleitung mit dem Überspannungsschutz

Die Telefonanschluss-Ausgänge schützen Geräte mit Telefonanschluss (Rechner, Modem, Telefaxgerät, Telefon) vor Spannungsspitzen, wie sie bei Gewittern auftreten können. Die Telefonanschluss-Ausgänge eignen sich für Anschlüsse, die den Normen HPNA und DSL entsprechen, sowie für alle Modem-Datenübertragungsgeschwindigkeiten. Bitte entsprechend der Abbildung anschließen.



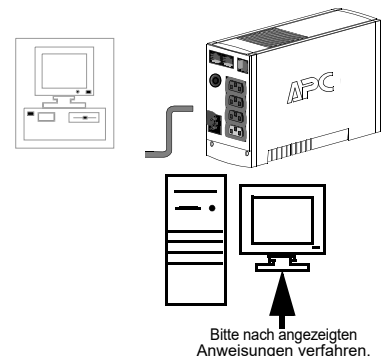
Schalten Sie die Back-UPS ein

- HINWEIS:** Bitte lassen Sie die Back-UPS vor dem Anschließen von Geräten acht Stunden lang aufladen. Betätigen Sie die Taste an der Vorderseite des Back-UPS. Nach dem Drücken und Loslassen der Taste sollten folgende Vorgänge zu beobachten sein:
1. Die grüne Netzstromlampe (On Line) blinkt.
 2. Die gelbe Batteriestromlampe (On Battery) leuchtet während des automatischen Selbsttests auf.
 3. Nach erfolgreichem Abschluss des Selbsttests leuchtet nur noch die grüne Netzstromlampe.
 4. Wenn die interne Batterie nicht angeschlossen ist, leuchten die grüne Netzstromlampe und die rote Batterieaustauschlampe. Außerdem gibt die Back-UPS einen pfeifenden Signalton ab.



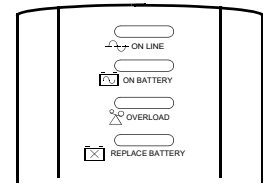
Schließen Sie das USB-Kabel an und installieren Sie die Software (optional)


HINWEIS: Eine uneingeschränkte USB-Nutzung ist erst ab Mac OS10.1.5 möglich. Ist die Autoplay-Funktion des Rechners nicht aktiviert, bitte wie folgt verfahren: Verwenden Sie das USB-Kabel, um den Datenanschluss der UPS mit dem USB-Anschluss Ihres Computers zu verbinden. Laden Sie die PowerChute Personal Edition-Software von www.apc.com/pcepe herunter. Wählen Sie das entsprechende Betriebssystem aus und folgen Sie den Anweisungen zum Herunterladen der Software. APC PowerChute ist nur mit dem Windows-Betriebssystem kompatibel. Besuchen Sie <http://www.apc.com/wp/?um=300> für OS-Kompatibilitätsliste.




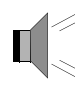
Statusanzeigen und Alarmsignale

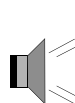
An der Vorderseite der Back-UPS befinden sich vier Statuslampen (On Line = Netzstromlampe, On Battery = Versorgung durch Batteriestrom, Overload = Überlastung und Replace Battery = Batterie muss ausgetauscht werden).





 **Netzstromlampe (grün):** leuchtet, wenn die Stromanschlusstekdosen mit Netzstrom versorgt


 **Batteriestromlampe (gelb):** leuchtet, wenn die angeschlossenen Geräte von der Back-UPS mit Batteriestrom versorgt werden.


 **Alle 30 Sekunden vier Pieptöne:** Alarmsignal, das darauf hinweist, dass die Back-UPS auf Batteriestrom umgeschaltet hat. Es empfiehlt sich, alle aktuellen Daten abzuspeichern.


 **Kontinuierliches Piepen** – Dieser Alarm ertönt, wenn der Batteriestand niedrig ist. Die Batterie besitzt nur noch sehr wenig Restladung. Speichern Sie sofort alle noch nicht gesicherten Daten, und beenden Sie alle aktiven Anwendungen. Fahren Sie das Betriebssystem herunter, und schalten Sie den Rechner und die Back-UPS ab.

 **Überlastung (rot):** leuchtet auf, wenn die Stromaufnahme der angeschlossenen Geräte die Leistungsfähigkeit der Back-UPS übersteigt.

 **Kontinuierlicher Ton** - Dieser Alarm ertönt, wenn die Batterie-Backup-Ausgänge überlastet sind.

 **Leistungsschalter** – Die Taste Leistungsschalter auf der Rückseite der Back-UPS ragt heraus, wenn eine Überlastbedingung die Back-UPS dazu zwingt, sich von der Stromversorgung zu trennen. Wenn die Taste herausragt, trennen Sie nicht benötigte Geräte. Setzen Sie den Leistungsschalter zurück, indem Sie den Knopf nach innen drücken.

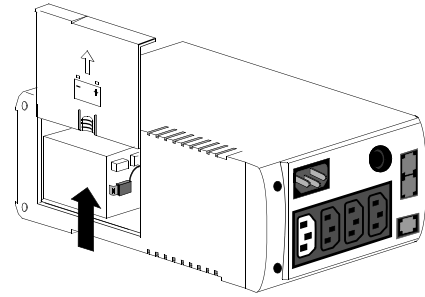
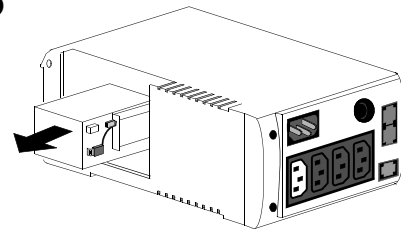
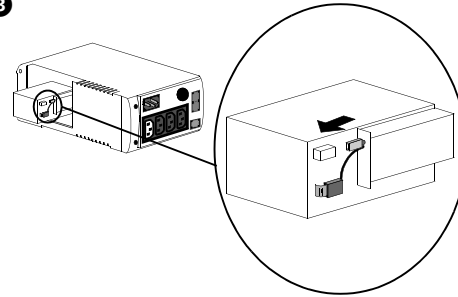
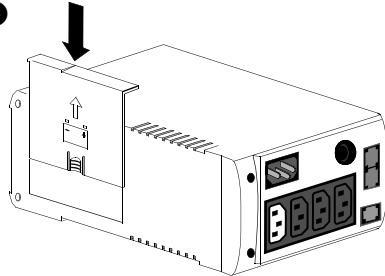
 **Batterieaustauschlampe (rot):** leuchtet, wenn sich die Batterie dem Ende ihrer Lebensdauer nähert oder nicht angeschlossen ist (siehe oben). Wenn die Batterie das Ende ihrer Lebensdauer erreicht, kann sie nur noch für sehr kurze Zeit Strom liefern und muss deshalb ausgetauscht werden.

 **Zwitschert alle 5 Stunden für 1 Minute** – dieser Alarm ertönt, wenn die Batterie den automatischen Diagnosetest nicht besteht.

Austausch der internen Batterie

Anleitung zum Austausch der internen Batterie:

HINWEIS: Während des Vorgangs kann es zu Funkenbildung kommen. Dies ist normal.

<p>1</p>  <p>Legen Sie die Back-UPS auf ihre Seite. Schieben Sie den Batteriefachdeckel nach oben, und nehmen Sie ihn von der Back-UPS ab.</p>	<p>2</p>  <p>Nehmen Sie die Batterie heraus, so dass die Klemmen und Kabel frei liegen. Nehmen Sie die Kabelanschlüsse von den Batterieklemmen ab.</p>
<p>3</p>  <p>Schieben Sie die neue Batterie in das Batteriefach. Schließen Sie die Kabel wie folgt an: Schwarzes Kabel an Negativ (-) Anschluss Rotes Kabel an der Plus-Klemme (+).</p>	<p>4</p>  <p>Richten Sie den Batteriefachdeckel auf die Rillen in der Back-UPS aus. Schieben Sie den Deckel nach unten, und lassen Sie ihn einrasten.</p>

Bestellen einer Ersatzbatterie

Die Batteriebensdauer beträgt in der Regel 3-5 Jahre (je nach Anzahl der Entladezyklen und der Betriebstemperatur). Eine Ersatzbatterie kann von Schneider Electric telefonisch bestellt werden oder online auf der APC by Schneider Electric Webseite (<http://www.apc.com>, gültige Kreditkarte erforderlich). Bitte bestellen Sie die Batterieeinheit RBC2 (Back-UPS 350/500) oder RBC17 (Back-UPS 650).

Nachjustieren von Umschaltgrenzspannung und Überspannungsempfindlichkeit

Wenn sich herausstellt, dass die Back-UPS oder daran angeschlossene Geräte zu empfindlich auf die Eingangsspannung reagieren, sollte eventuell die Umschaltgrenzspannung anders eingestellt werden. Dies ist ein sehr einfacher Vorgang, zu dem lediglich die Taste an der Vorderseite der Back-UPS betätigt werden muss. Die Umschaltgrenzspannung wird wie folgt eingestellt:

Bitte bestellen Sie die Batterieeinheit RBC2 (Back-UPS 350/500) oder RBC17 (Back-UPS 650).

1. Schließen Sie die Back-UPS am Stromnetz an. Die Back-UPS befindet sich jetzt im Standby-Betrieb (keine der Anzeigelampen leuchtet).
2. Drücken Sie 10 Sekunden lang auf die Taste an der Vorderseite des Gerätes. Alle Anzeigelampen der Back-UPS beginnen zu blinken und bestätigen damit, dass das Gerät in die Programmierbetriebsart übergeht.
3. Die Back-UPS zeigt daraufhin nach dem in der Tabelle wiedergegebenen Schema die zur Zeit gültige Überspannungsempfindlichkeit an.

Blinkende Anzeigelampen	Empfindlichkeit Einstellung	Eingangsspannungsbereich (für Versorgungsbetrieb)	Zu verwenden, wenn ...
1 (gelb)	Niedrig	160 - 278 V~	... die Eingangsspannung extrem niedrig oder hoch ist. Für Rechner nicht zu empfehlen.
2 (gelb und rot)	Mittel (Werkseinstellung)	180 - 266 V~	... die Back-UPS häufig auf Akkustrom umschaltet.
3 (gelb, rot und rot)	Hoch	196 - 256 V~	... ein angeschlossenes Gerät empfindlich auf Spannungsschwankungen reagiert (empfohlen).

4. Um das Gerät auf die niedrige Empfindlichkeitsstufe einzustellen, drücken Sie die Taste, bis die gelbe Lampe blinkt.
5. Um das Gerät auf die mittlere Empfindlichkeitsstufe einzustellen, drücken Sie die Taste, bis die gelbe und die rote Lampe (zweite und dritte Lampe von oben) blinken.
6. Um das Gerät auf hohe Empfindlichkeit einzustellen, drücken Sie die Taste, bis die gelbe und beide rote Lampen (die unteren drei Lampen) blinken.
7. Wenn Sie die bestehende Empfindlichkeitseinstellung unverändert beibehalten wollen, drücken Sie die Taste, bis die grüne Lampe blinkt.
8. Wird die Taste in der Programmierbetriebsart 5 Sekunden lang nicht gedrückt, verlässt die Back-UPS die Programmierbetriebsart, und alle Anzeigelampen verlöschen.

Spezifikationen

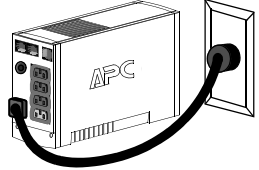
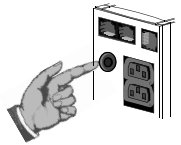
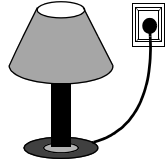
Spezifikationen	
Eingangsspannung Netzstrom	180 - 266 V~ (Standardeinstellung)
Frequenzgrenzen Netzstrom	47 - 63 Hz (automatische Erkennung)
Wellenform Batteriestrom	stufenapproximierter Sinus
Maximale Last	350VA/210W 500 VA/300W 650VA/400W
Normale Ladezeit	8 Stunden
Größe (H x B x T)	16.5 x 9.2 x 28.5 cm (6.5 x 3.6 x 11.2 inches)
Gewicht	350 VA - 5.7 kg (12.5 lb) 500 VA - 5.9 kg (12.9 lb) 650 VA - 6.2 kg (13.6 lb.)
Versandgewicht	350 VA - 6.8 kg (14.9 lb) 500 VA - 7.0 kg (15.3 lb) 650 VA - 7.3 kg (16.1 lb)
Betriebszeit bei Batteriespeisung	350 VA - 13,2 Minuten (typisch) mit Desktop-Rechner und 17-Zoll-Monitor 500 VA - 10,8 Minuten (typisch) mit Desktop-Rechner und 21-Zoll-Monitor. 650 VA - 17 Minuten (typisch) mit Desktop-Rechner und 21-Zoll-Monitor.
Betriebstemperatur	0 bis 40 °C (32 bis 104 °F)
Lagertemperatur	-15 bis 45 °C (23 bis 113 °F)
Luftfeuchtigkeit	0 bis 95 % relative Feuchtigkeit(nichtkondensierend)
Verschmutzungsgrad	2
Überspannungskategorie	II
Internationaler Schutzkodex	IP20
Anwendbares Stromnetz-Stromverteilungssystem	TN Stromsystem
Zutreffende Norm	IEC 62040-1

Fehlerbehebung

Verwenden Sie die folgenden Tabellen, um kleinere Back-UPS Installations- und Betriebsprobleme selbst zu lösen. Wenden Sie sich an den technischen Online-Support von Schneider Electric IT (SEIT) oder rufen Sie beim technischen Support von SEIT an, wenn Probleme nicht mit Hilfe dieses Dokumentes gelöst werden können:

Back-UPS lässt sich nicht einschalten

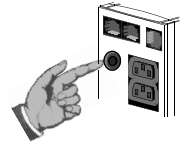
Die UPS schaltet sich aus, um Energie zu sparen, wenn die UPS im Batteriebetrieb feststellt, dass angeschlossene Geräte länger als 15 Minuten weniger als 15 W Energie verbrauchen.

Mögliche Ursache	Abhilfe	
Die Back-UPS ist nicht an einer Netzsteckdose angeschlossen.	Nachprüfen, ob der Netzstecker der Back-UPS fest in einer Wandsteckdose steckt.	
Der Trennschalter (Sicherungsautomat) der Back-UPS wurde ausgelöst.	Geräte, die nicht unbedingt benötigt werden, von der Back-UPS trennen. Trennschalter (an der Rückwand der Back-UPS) eindrücken bis er einrastet. Anschließend die Back-UPS einschalten und die Geräte einzeln nacheinander wieder anschließen. Wird der Trennschalter erneut ausgelöst, ist die Ursache vermutlich eines der angeschlossenen Geräte, welches diese Überlast erzeugt.	
Die Netzspannung ist sehr niedrig oder nicht vorhanden.	Netzsteckdose mit einer gewöhnlichen Schreibtischlampe testen. Leuchtet die Lampe nur schwach, Steckdose von einem Elektriker überprüfen lassen.	
Die Back-UPS ist an einen tragbaren Generator angeschlossen.	Die Umschaltgrenzspannung auf „niedrig“ einstellen (siehe „Nachjustieren von Umschaltgrenzspannung und Überspannungsempfindlichkeit“). Durch Einstellung der Back-UPS auf die niedrige Empfindlichkeitsstufe, wird der Eingangsspannungsbereich des Geräts vergrößert.	

Die Back-UPS liefert bei Stromausfall keinen Strom an Rechner/Monitor/externes Laufwerk

Interne Batterie nicht angeschlossen.	Batterieanschlüsse überprüfen.
Rechner, Monitor oder externes Laufwerk ist an der Zusatzsteckdose angeschlossen, die nur Überspannungsschutz bietet.	Stecker des Rechners, Monitors bzw. externen Laufwerks an einer der batteriegespeisten Steckdosen anschließen.

Die Back-UPS gibt Batteriestrom ab, obwohl normale Netzspannung anliegt

Der Trennschalter (Sicherungsautomat) der Back-UPS wurde ausgelöst.	Geräte, die nicht unbedingt benötigt werden, von der Back-UPS trennen. Trennschalter (an der Rückwand der Back-UPS) eindrücken bis er einrastet.	
Netzsteckdose, an der die Back-UPS angeschlossen ist, versorgt das Gerät nicht mit Strom.	Die Back-UPS an einer anderen Netzsteckdose anschließen oder die Hauselektrik von einem Elektriker überprüfen	

Die Back-UPS liefert bei Stromausfall keinen Strom an Rechner/Monitor/externes Laufwerk

Interne Batterie nicht angeschlossen.	Batterieanschlüsse überprüfen.
Rechner, Monitor oder externes Laufwerk ist an der Zusatzsteckdose angeschlossen, die nur Überspannungsschutz bietet.	Stecker des Rechners, Monitors bzw. externen Laufwerks an einer der batteriegespeisten Steckdosen anschließen.

Die Back-UPS liefert nicht für die erwartete Zeit Notstrom

Die Back-UPS ist überlastet.	Geräte, die nicht unbedingt benötigt werden, an der Zusatzsteckdose anschließen (nur Überspannungsschutz, kein Batteriestrom). HINWEIS: Geräte mit Motoren und Dimmern (Laserdrucker, Heizgeräte, Ventilatoren, Lampen, Staubsauger usw.) sollten nicht an den batteriegespeisten Steckdosen der Back-UPS angeschlossen werden.
Die Batterie der Back-UPS hatte nach dem letzten Stromausfall nicht genügend Zeit, um sich voll aufzuladen.	Batterie aufladen. Die Batterie wird ständig aufgeladen, wenn die Back-UPS an einer Netzsteckdose angeschlossen ist. In der Regel reichen acht Stunden Ladezeit aus, um eine völlig entladene Batterie komplett aufzuladen. Solange die Batterie nicht voll aufgeladen ist, reicht der Batteriestrom des Back-UPS nur für einen Teil der normalen Überbrückungszeit.
Die Batterie muss ausgetauscht werden.	Batterie austauschen (siehe „Bestellen einer Ersatzbatterie“). Die Batterien haben eine Lebensdauer von 3 bis 6 Jahren. Bei häufigen Stromausfällen und hohen Umgebungstemperaturen ist die Lebensdauer entsprechend kürzer.

Die rote Warnlampe leuchtet

Die Batterie ist nicht richtig angeschlossen.	Batterieanschlüsse überprüfen.
Die Überlastungsanzeige leuchtet, wenn die an der Batterie angeschlossenen Geräte mehr Strom aufnehmen, als die Back-UPS liefern kann.	Stecker des Rechners, Monitors bzw. externen Laufwerks an einer der batteriegespeisten Steckdosen anschließen.
Die Batterie muss ausgetauscht werden.	Batterie innerhalb der nächsten zwei Wochen austauschen. Wird die Batterie nicht ausgetauscht, steht beim nächsten Stromausfall weniger Notstrom zur Verfügung.

Rote Anzeigelampen blinken

Back-UPS funktioniert nicht.	APC-Kundendienst anrufen.
------------------------------	---------------------------

Beim Einschalten der Back-UPS leuchtet die Batterieaustauschanzeige und ein Alarmsignal

Interne Batterie nicht angeschlossen.	Batterieanschlüsse überprüfen.
---------------------------------------	--------------------------------

Aufbewahrung der Back-UPS

Laden Sie die Back-UPS mindestens 8 Stunden lang auf, bevor Sie sie einlagern. Bewahren Sie die Back-UPS in aufrechter Stellung an einem kühlen, trockenen Ort auf, und decken Sie sie ab. Laden Sie die Batterie während der Lagerzeit der nachstehenden Tabelle entsprechend regelmäßig auf:

Lagertemperatur	Recharge Frequency	Charging Duration
-5° bis 30°C (23° bis 86°F)	alle 6 Monate	8 Stunden
30° bis 45°C (86° bis 113°F)	alle 3 Monate	8 Stunden

Service

HINWEIS: Sollte das USV reparaturbedürftig sein, bringen Sie sie bitte nicht zum Händler zurück. Verfahren Sie stattdessen bitte folgendermaßen:

1. Lesen Sie im Abschnitt „Beheben von Störungen“ nach, ob sich das Problem eventuell auf einfache Weise beseitigen lässt.
2. Prüfen Sie, ob der Trennschalter ausgelöst wurde. Ist dies der Fall, drücken Sie den Knopf bitte wieder ein, und prüfen Sie dann nach, ob das Problem weiterhin besteht.
3. Ist das Problem noch nicht behoben, suchen Sie bitte die APC Website (www.apc.com) auf, oder rufen Sie den Kundendienst an.
 - a. Notieren Sie vorher bitte die Modell- und die Seriennummer des Gerätes sowie das Kaufdatum. Seien Sie bitte darauf vorbereitet, das Problem unter telefonischer Anleitung eines Kundendiensttechnikers direkt zu beheben. Sollte dies nicht gelingen, wird der Techniker Ihnen eine Rücksendenummer und eine Einsendeadresse geben.
 - b. Während der Garantiezeit sind Reparaturen von Mängeln, die unter die Garantie fallen, kostenlos. Nach Ablauf der Garantiezeit wird Ihnen die Reparatur in Rechnung gestellt.
4. Bitte packen Sie die Back-UPS in die Originalverpackung ein. Ist dies nicht möglich, bitten Sie den Kundendienst darum, Ihnen eine Verpackung zuzuschicken. Die Back-UPS muss unbedingt ordnungsgemäß verpackt werden, um Transportschäden zu vermeiden.

HINWEIS: Verpacken Sie die Back-UPS unter keinen Umständen in Styroporkügelchen! Schäden, die das Gerät während des Transports erleidet, fallen nicht unter die Garantie (wir empfehlen daher eine Transportversicherung im vollen Wert).
5. Schreiben Sie die Einsendenummer auf die Außenseite der Verpackung.
6. Schicken Sie die USV franko und versichert an die Adresse, die Sie vom Kundendienst erhalten haben.

Garantie

Die Garantiezeit beträgt zwei Jahre ab Kaufdatum. Das Standardverfahren von APC besteht darin, die Originaleinheit durch eine im Werk wiederaufbereitete Einheit zu ersetzen. Kunden, die aufgrund von zugewiesenen Bestandsetiketten und festgelegten Wertverlustplänen auf eine Rücksendung der Originaleinheit bestehen, müssen dies zuvor dem technischen Support von APC melden. APC sendet das Ersatzgerät nach Eingang des reklamierten Gerätes bei der zuständigen Reparaturwerkstätte ab. Der Kunde trägt die Kosten für den Versand der Einheit an APC. APC trägt die Versandkosten für den Überlandtransport der Ersatzeinheit an den Kunden.

EMI-Verträglichkeit

Dieses Gerät erfüllt eingehenden Tests zufolge die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse B gemäß FCC-Richtlinien, Abschnitt 15. Diese Grenzwerte dienen dem angemessenen Schutz vor schädlichen Strahlungen bei Installationen in Wohnbereichen. Das Gerät erzeugt bzw. verwendet Funkwellen und strahlt diese zeitweilig aus. Bei unsachgemäßer Installation und Anwendung entgegen den Anweisungen kann es sich auf Funkverbindungen störend auswirken. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass es bei bestimmten Einrichtungen zu Störungen kommt. Sollte sich dieses Gerät störend auf den Radio- oder Fernsehempfang auswirken (zur Kontrolle Gerät aus- und einschalten), versuchen Sie die Störung wie folgt zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder platzieren Sie dieselbe woanders.
- Stellen Sie dieses Gerät weiter weg vom Empfangsgerät.
- Schließen Sie dieses Gerät an eine Steckdose an, die über einen anderen Stromkreis abgesichert ist als das Empfangsgerät.
- Wenn Sie weitere Hilfe benötigen, wenden Sie sich an den Händler oder an einen Radio-/Fernsehfachmann.

Suchen Sie nach dem Typenschild an der Unterseite dieses Gerätes, auf dem u.a. die FCC Registrierungsnummer [US: 1XH-USA-25572-XP-N]] und Anschlusswert (Ringer Equivalence Number; REN) für dieses Gerät steht. Auf Anfrage müssen diese Informationen der Telefongesellschaft zur Verfügung gestellt werden. Wenn Sie Probleme mit diesem Gerät haben, trennen Sie es vom Netzwerk, bis das Problem behoben ist oder Sie sicher sind, dass das Gerät keine Fehlfunktion hat. Der Anschlusswert (REN) wird dazu verwendet, um zu bestimmen, wie viele Geräte an Ihre Telefonleitung angeschlossen sein können. In den meisten Gebieten sollte die Summe der RENs aller Geräte an allen Leitungen fünf (5.0) nicht überschreiten. Wenn zu viele Geräte angeschlossen sind, konnten sie nicht richtig klingeln.

APC by Schneider Electric IT – Kundendienst

Länderspezifischen Kundendienst finden Sie auf den Schneider Electric-Webseiten unter www.apc.com.